

Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten bei der betroffenen Person Art. 13 DSGVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise im Rahmen der Nutzung personenbezogener Daten für das Standesamt

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die
Stadt Burgau
Gerichtsweg 8, 89331 Burgau
Tel.: 08222 4006-0
Mail: rathaus@burgau.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Interkommunaler Datenschutz
Heinrich-Sinz-Straße 16, 89335 Ichenhausen
e.elbs@landkreis-guenzburg.de
08223/4005-67

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Das Standesamt erfasst Ihre Personenstandsdaten in Registern und Akten. Auf dieser Grundlage werden Urkunden und Bescheinigungen ausgestellt sowie Auskünfte erteilt. Darüber hinaus werden Ihre Daten verarbeitet, soweit das für den Austritt aus einer Kirche, Religionsgemeinschaft oder weltanschaulichen Gemeinschaft erforderlich ist.

PstG, PstV, ggf. internationale Regelungen sowie Art. 3 Abs. 4 Kirchensteuergesetz; Art. 4 und 5 BayDSG und Art. 6 Abs. 1 lit c DSGVO

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

Inländische und ausländische Standesämter, andere Personen, sonstige Behörden, Gerichte. Ggf. Religionsgemeinschaften und konsularische Vertretungen anderer Länder dann, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

S. o.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die in den Registern erfassten Daten sind dauerhaft aufzubewahren. Sie sind zusammen mit den in zugehörigen Akten je nach Art des personenstandsrechtlichen Vorgangs nach 30, 80 oder 110 Jahren dem Archiv zur Übernahme anzubieten. Kirchengaustritte können nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist anschließend vom Archiv übernommen werden.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz: <https://www.lida.bayern.de/de/beschwerde.html>

9. Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben.

10. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung wird nicht eingesetzt.

11. Weitere Zwecke

Eine Verwendung der Daten zu anderen als den o. g. Zwecken findet nicht statt.